

Von Witzen, Humor und Provokationen

KLT VLS. An der ordentlichen 42. Generalversammlung des VLS wurde dank José Amreins Referat gelacht. Im Vorstand gab es einen Wechsel; Madlen Venetz ist die neue Aktuarin.

„Kinder lachen durchschnittlich 400 Mal am Tag, Erwachsene nur noch 15 Mal.“ Mit dieser Aussage eröffnete José Amrein an der diesjährigen GV sein Referat zum Thema „Humor in Therapie und Alltag“. José Amrein führt eine Praxis für Logopädie und lösungsorientierte Therapie in Luzern und hat sich in der Stotter- und Stimmtherapie spezialisiert. Bevor er den VLS-Mitglieder und den Gästen aufzeigte, wie man durch Humor und Provokation mehr Lacher in die Therapiestunden bringen und damit positive Veränderungen auslösen kann, versammelten sich alle Teilnehmenden vor dem Singsaal des Froheimschulhauses, um sich in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Gebäck über Berufliches und Privates auszutauschen. Die diesjährige Verpflegung wurde von der Regionalgruppe Olten organisiert und vom Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband (DLV) spendiert.

Eveline Knöpfel geht – Madlen Venetz kommt

Im Anschluss an das Referat von José Amrein begrüßte Susan Allemann 40 aktive Mitglieder und 7 Gäste an der ordentlichen GV. Kurt Rufer überbrachte die Grüsse des Volksschulamtes und dankte allen Logopädinnen und Logopäden für ihren Einsatz. Es wird seiner Ansicht nach spannend sein zu beobachten, wie Eltern, welche mit dem Handy aufgewachsen sind, künftig mit ihren Kindern kommunizieren. Die Logopädie werde wohl eher mehr Arbeit haben. Des Weiteren konnten die Traktanden speditiv und ohne Einwände abgewickelt werden. Die Anwesenden stimmten dem Tätigkeitsprogramm, der Jahresrechnung und einigen Statutenänderungen einstimmig zu. Erfreulicherweise konnten fünf Neumitglieder mit Applaus im VLS aufgenommen werden. Nach drei Jahren als Aktuarin demissionierte Eveline Knöpfel aus dem Vorstand. Sie verabschiedet sich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Auf ihre sorgfältige Arbeit und ihr Engagement konnte man sich stets verlassen. Mit einem herzlichen Applaus wurde ihr Einsatz gewürdigt und verdankt. Der VLS wünscht ihr alles Gute und hofft, dass sie sich auf ihrer Reise durch Australien und Neuseeland nach drei geschäftigen Jahren im VLS entspannen kann. Mit Madlen Venetz stellte sich eine äusserst engagierte und aufgestellte Nachfolgerin zur Wahl. Somit ist der Vorstand mit Madlen Venetz im Aktariat und den Co-Präsidentinnen Susan Allemann und Sira Kaiser wieder vollständig. Yvonne Kaiser ist weiterhin für die Finanzen zuständig und Nathalie Favre betreut die Homepage.

Dachverbände die hinter uns stehen

Edith Lüscher, die Geschäftsleiterin des DLV, präsentierte im Anschluss an die statutarischen Geschäfte Informationen aus dem Dachverband. Für die Mitglieder war es interessant und wichtig zu hören, mit welchen Themen sich der DLV aktuell beschäftigt. Als kleiner Fachverband ist für den VLS die Zusammenarbeit mit dem DLV und mit dem LSO von grosser Bedeutung und unentbehrlich.

Für ein gutes Gelingen innerhalb des Vereins sind der Austausch und die Arbeit in den Regional- und Fachgruppen wichtige Bestandteile. Die Jahresberichte der Gruppen zeigen auf, dass auch dieses Jahr engagiert gearbeitet und ein reger Austausch stattgefunden hat.

Es ist sehr erfreulich, dass sich der VLS auf die Mitarbeit der Mitglieder sowie auf die Unterstützung des DLV und LSO verlassen kann.